

# Spaziergang im Nebelwald

Mai 2019

## Weißnackenkolibri

*Florisuga mellivora*



Foto: R. Dürr

<b>Familie:</b>	Kolibris (Trochilidae)
<b>Vorkommen:</b>	Mexiko, Belize, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Venezuela, Guyana, Suriname, Französisch-Guayana, Brasilien, Ecuador, Peru, Bolivien, Trinidad und Tobago
<b>Lebensraum:</b>	Regenwald, offenes Waldland, Kakao- und Kaffeeplantagen bis auf 1.500m
<b>Nahrung:</b>	Nektarsäfte verschiedener Pflanzen, kleinere Insekten
<b>Dimensionen:</b>	Körperlänge bis zu 12cm, Männchen etwas schwerer
<b>Lebensweise:</b>	Oft in hohen Bäumen zu finden, Tiere sind gegenüber anderen Kolibris sehr territorial
<b>Gefährdung:</b>	Nicht gefährdet (Least Concern)

### Brummende Flieger

Mit durchschnittlich 40-50 Schlägen pro Sekunde besitzen Kolibris den schnellsten Flügelschlag aller Vögel. Der Rubinkehlkolibri schafft sogar bis zu 200 Flügelschläge pro Sekunde. Dieser schnelle Schlag erzeugt ein Brummen, wie die Rotorblätter eines Hubschraubers.

Durch spezielle Muskulatur und Gelenke können die Kolibris ihre Flügel in fast jede erdenkliche Richtung bewegen. Das ermöglicht Ihnen nicht nur vorwärts, sondern auch rückwärts und seitwärts zu fliegen.

Auch besitzt jede Kolibriart einen speziellen Schnabel, mit dem sie nur in speziellen Blütennektar trinken können. Dieses Schlüssel-Schloss-Prinzip verhindert Nahrungskonkurrenz unterschiedlicher Arten. Durch diese Spezialisierung auf Pflanzennektar sind die Kolibris wichtige Bestäuber in den verschiedensten Ökosystemen Amerikas.